

Husrath [von B e a t II. Zurlauben von Bremgarten] <sup>4</sup> gen Zug geführt, by Jme verzert	6 gl. 36 ss
Ehrtäuner 5 Zug handt verbrucht wye sy den mischt Jn die Räben geführt	7 gl.
Für das Mal der Leze heüsch Er 39 ggl.	48 gl. 30 ss
Jtem wegen 2 Soldaten	36 ss
Abgerechnet alles Plib Jch Jm schuldig	435 gl.
Daran gwert 60 dublen	375 gl.
Rest	60 gl."
"Jm bywesen Schw[ager] Hans Balthasar H o n e g g e r s. Allein Ist hiégägen- stehndts der Hochzyt halber undt sonsten versprochenr verehrung vorbehalten."	
"Jtem hab Jch Jmme gschickht an Ankhen 33 stein per 1 lb., thuot	12 gl. 32 ss
den 4. November 1631	
Jtem Jm gschickht uff syn trungenlich begären by sinem Knecht 12 Sonnenkhronen	37 gl. 20 ss
Jtem soll Jch Jmme darthuon wegen Heini Huobers vermög der Rechnung Jm Gotshus Hermetschwyl beschachen den 23. Augusti A <sup>o</sup> [16]33	71 gl.
Hab Jm hieruff bezalt [zu Bremgarten] uff Jahrmärcht Bar- tholomei was den 25. Augsten	62 gl. 20 ss
Brachts Jmme der Hans Melcher S c h i n d l e r"	

- 1) Mit späteren Nachträgen bis 1633
- 2) Text von Anfang an bis hieher durchgestrichen.
- 3) Dieser Eintrag von anderer Hand.
- 4) Der Landschreiber der Freien Aemter, Beat II. Zurlauben, verlegte, als er  
Stadt- und Amtsrat von Zug wurde, seinen Wohnsitz von Bremgarten nach Zug.
- 5) Text von der Zeile "Danethin heüsch er ..." bis hieher durchgestrichen.

Glosse und eine den Inhalt wiedergebende Dorsualnotiz stammen ebenfalls von  
Beat II. Zurlauben. - AH 67, 113-114

1653 März 1., "Jn Jll"

A

SCHREIBEN VON [HPTM. BEAT JAKOB] KNOPFLI AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN<sub>1</sub> ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAU-  
BEN, LUZERN

"Jch hab nit wellen underlassen den Herren [neben Zurlauben war Wilhelm  
H e i n r i c h der 2. Zuger Tagsatzungsgesandte] mit disem wenigen ze be-  
richten, dass Jch dem H. Obersten [Johann Jakob] Raan [=R a h n] wegen den  
Klejnodia [Beat II. Zurlauben hatte in diesem Zusammenhang für Gardehptm.  
H e i n r i c h II. Zurlauben auch noch Forderungen geltend zu machen] zuge-  
schrieben, welcher dem H. Sein dienst und gruoss last vermelden; bericht mich  
Jn antwort das derselbigen wegen gar nichts zu Zürich Sye gehandelt wünd trac-

tiert worden. Bleibe hiemit diser Handel alzeit Jm alten, allein habe man guot gefunden, dem abscheidt [der Tagsatzung der XIII Orte, die am 19. Januar in] Baden [begann]<sup>2</sup>, welcher nit mehr lang usbliben werde ze warten. Unnd wirdt Jn selbigem andeutung gethan, das die gebür Jn obacht gezogen, alls dan werde die Sach auch müessen ahn ein Ohrt gemacht werden, wie Jch zu des Herrn gfatteren widerkunfft dem H. Sein briefff Selbsten will Zeigen.

Was die Rottenburger [in Sachen Bauernkrieg] heüt alhie Vor [dem Stadt- und Amts-]Rath gehandelt wirdt der Herr Zweyffelsohne vom H. Hauptm. [und Stadt- und Amtsrat Hans] S p e c k h berichtet<sup>3</sup> worden Sein. Wier wellent Verhoffen die H. Unintressierten werden dis Schwere geschafft zu einem Erwunschten Endt Laiten helfen".

- 1) Zurlauben - einer der Vermittler im Bauernkrieg - nahm damals als Tagsatzungsgesandter der IV kath. Orte [V ausg. LU] mit Luzern vom 28. Februar in Luzern teil.
- 2) s. EA VI 1, 136 c. An dieser Tagsatzung war Beat II. Zurlauben nicht anwesend.
- 3) s. AH 20/170

---

Original, mit Siegel - AH 67, 115

## 54

1601 Juli 7.

A

ERKANNTNIS VON STATTHALTER UND RAT VON SCHWYZ ZUR UMSTRITTENEN WAHL DES LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER, HANS III. MEIENBERG

Aschwanden/Landvögte 71-72 sowie EA V 1, 568 h

---

"Wir ... thundt kundt unnd bekhennen offentlich hiemit. Nach dem dan hütigs tags Jn versambletem [Land-]Rath vor unns erschienen die ... H. [alt Land]vogt [von Sargans, Rudolf I.] Kröül [=K r e u e l] des Raths und C o n r a d t [III.] Zur Louben Stattschryber zu Zug. Alls abgesandte von Jren Herren undt oberm [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], welche unns nebent presentierung Einer missive, so Jre H. und oberm ... von Statt und Ampt Zug an uns gethan, der lenge nach eröffnet und fürtragen, was massen dan verschinen 1600 Jars der Ehrenhafft ... Hanns Meyenberg us der gemeindt Mentzigen an gewonlicher Jrer grösten versammlung und Landtsgemeindt mit Mehrer Handt zu einem Landtvogt Jn die Fryen Empter erwälet worden. Nach dem er sich aber volgendts uff Johannis Baptistae [=24. Juni] uff gewonlicher Jarrechnung zu Baden vor den Herren